

Presseinformation

Anspruchsvolleres Marktumfeld macht Erreichung der Konzernziele 2019 für Koenig & Bauer deutlich herausfordernder

Kostensenkungs- und Wachstumsprojekte sowie Working Capital-Reduzierung im Fokus

- Strikte Preisdisziplin in einem schwierigeren Marktumfeld beeinträchtigt Auftragseingang im Q3
- Umsatz leicht über Vorjahr
- Ergebnis durch Wachstumsaufwendungen und Produktmix mit höheren Kosten beeinflusst
- Cashflow temporär durch Sondereffekte belastet
- 33,2 % Eigenkapitalquote

Würzburg, 7. November 2019

Durch deutlich gestiegene konjunkturelle Risiken und den höheren Preisdruck von Seiten einiger Wettbewerber ist das Marktumfeld für Koenig & Bauer erheblich anspruchsvoller geworden. Aufgrund einer strikten Preisdisziplin haben die zum Teil massiven Zugeständnisse der Konkurrenz zu schwächeren Auftragseingängen im dritten Quartal 2019 insbesondere im Sheetfed-Segment geführt.

In den ersten drei Quartalen 2019 konnte im Konzern ein Auftragseingang von 843,0 Mio. € erreicht werden. Der Vorjahreswert von 943,2 Mio. € war durch einen Großauftrag im Wertpapierdruck begünstigt, der in dieser Dimension nicht üblich ist. Mit guten Erlösen von 292,2 Mio. € im dritten Quartal stieg der Konzernumsatz leicht gegenüber dem Vorjahr (788,8 Mio. €) auf 798,2 Mio. €. Das Konzern-EBIT von 5,2 Mio. € (2018: 28,6 Mio. €) wurde maßgeblich von den Aufwendungen für die Wachstumsoffensive 2023 beeinflusst, die kumuliert für 2019 bis 2021 bei rund 50 Mio. € liegen bei einer stärkeren Belastung des Startjahres. Vorstandsvorsitzender Claus Bolza-Schünemann erläutert weitere Details: „Neben dem rückläufigen Servicegeschäft im Zeitungsdruck haben unerwartete Projektaufwendungen für den Wertpapier-Großauftrag, ungeplante Qualitätskosten und negative Mixeffekte das Ergebnis belastet. Auch in Anbetracht der deutlich gestiegenen Konjunkturrisiken arbeiten wir seit einigen Monaten intensiv an konkreten Kostensenkungsprojekten. Dabei steht die Optimierung des konzernweiten Produktions- und Montagenetzwerks im Fokus.“ CFO Mathias Dähn ergänzt: „Neben der aktiven und schnellen Gestaltung der Kostenseite forcieren wir unsere Arbeit an innovativen Produkten, die den Kunden einen messbaren Mehrwert ermöglichen. Zusätzlich steht die Reduzierung des Working Capitals besonders im Fokus.“

6,7 % höherer Auftragseingang bei Sheetfed

Neben einem starken Service-Neugeschäft führten höhere Maschinenbestellungen im Mittelformat zu einem Zuwachs des Auftragseingangs bei Sheetfed um 6,7 % auf 460,0 Mio. € (2018: 431,3 Mio. €). Mit 407,4 Mio. € lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres (409,4 Mio. €). Der gute Auftragsbestand von 242,5 Mio. € (2018: 253,6 Mio. €) sorgt weiterhin für eine hohe Kapazitätsauslastung. Durch den Produktmix und temporär damit verbundene höhere Qualitätskosten lag das EBIT mit –2,2 Mio. € unter dem Vorjahr (14,0 Mio. €).

KOENIG & BAUER

Leichtes Umsatzplus bei Digital & Web

Bei Digital & Web lag der Auftragseingang mit 108,0 Mio. € um 3,9 % unter dem Vorjahreswert von 112,4 Mio. €. Mehr Maschinenverkäufe im Zeitungs- und digitalen Dekordruck konnten das rückläufige Servicegeschäft im Zeitungsdruck und die geringeren Maschinenbestellungen im flexiblen Verpackungsdruck nicht kompensieren. Während sich der Umsatz von 102,8 Mio. € auf 105,4 Mio. € leicht erhöhte, legte der Auftragsbestand von 72,1 Mio. € auf 88,4 Mio. € deutlich zu. Das durch hohe Markteintritts- und Wachstumsaufwendungen belastete EBIT betrug –15,7 Mio. € gegenüber –10,8 Mio. € im Vorjahr.

3,9 % mehr Umsatz bei Special

Bei Special lag der Auftragseingang mit 305,3 Mio. € unter dem durch einen Großauftrag im Wertpapierdruck beeinflussten Vorjahreswert von 428,3 Mio. €. In einem wettbewerbsintensiven Umfeld konnten wir im Wertpapierdruck nicht bei allen Auftragsvergaben reüssieren, gleichwohl lagen die Maschinenbestellungen auf Planniveau. Nach einem starken Metalldruck-Neugeschäft in den letzten Jahren mit Bestellungen großer Maschinenlinien für den 3-Teil-Dosendruck hat sich die dynamische Nachfrage aktuell beruhigt. Dagegen konnten wir deutliche Auftragszuwächse im Glas-/Hohlkörperdruck erzielen. Der Umsatz legte von 299,0 Mio. € auf 310,7 Mio. € zu. Das EBIT lag durch den Produktmix und unerwartete Projektaufwendungen beim Wertpapier-Großauftrag bei 13,1 Mio. € nach 25,3 Mio. € im Vorjahr. Mit 339,1 Mio. € liegen Auftragsbestand und Kapazitätsauslastung auf einem hohen Niveau (2018: 460,3 Mio. €).

Eigenkapitalquote von 33,2 %

Trotz niedrigerer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegener Kundenanzahlungen haben höhere Vorräte und Vertragsvermögenswerte sowie hohe Investitionen für Bau- und IT-Projekte den Cashflow maßgeblich belastet. CFO Mathias Dähn ergänzt: „Zu den hohen Investitionsauszahlungen kam noch ein signifikanter Sondereffekt. Nach dem Abschluss des Selbstanzeige-Verfahrens wegen Defiziten in der Korruptionsprävention bei der Schweizer Tochtergesellschaft KBA-NotaSys SA war der Cashflow in den ersten neun Monaten 2019 von der Zahlung in Höhe von 30 Mio. CHF an die schweizerische Bundesanwaltschaft für die festgelegte Gewinneinziehung belastet. Eine zusätzliche deutliche Kapitalbindung resultiert aus dem Ägypten-Großauftrag im Banknotendruck durch die realisierten Vertragsvermögenswerte nach Berücksichtigung der erhaltenen Anzahlungen. Ende September 2019 betrug die daraus resultierende Cash-Belastung 31,7 Mio. €. Eine Liquiditätsentlastung erwarten wir nach dem Projektabschluss im dritten Quartal 2020.“

Konzernziele 2019

CEO Claus Bolza-Schünemann: „Die Erreichung unserer Jahresziele 2019 – organischer Umsatzanstieg im Konzern von rund 4 % und eine EBIT-Marge von rund 6 % – ist in diesem anspruchsvolleren Marktumfeld mit schwächeren Auftragseingängen im dritten Quartal deutlich herausfordernder geworden. Bei aktuell hoher Kapazitätsauslastung setzt die Zielerreichung die planmäßige Auftragsabwicklung, die Gewinnung der noch erwarteten Aufträge und die zeitgerechte Wirkung eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen voraus.“

KOENIG & BAUER

Foto 1:

Beim renommierten Pilotkunden Klingele in Delmenhorst bei Bremen ist Mitte November der Produktionsstart der CorruCUT für Wellpappendruck und -verarbeitung

Foto 2:

Koenig & Bauer setzt bei seiner Wachstumsoffensive 2023 auf innovative Produkte wie die kompakte CI-Flexodruckmaschine Evo XC, die den Kunden einen messbaren Mehrwert ermöglichen

Foto 3:

Mit der zukunftsweisenden Technologie APL-Robotman der Konzerntochter Koenig & Bauer Coding können Etiketten gedruckt und mit einem kollaborativen Roboterarm an bislang nicht automatisiert erreichbaren Stellen am Produkt appliziert werden

Ansprechpartner für die Presse

Koenig & Bauer AG

Dr. Bernd Heusinger

T +49 931 909-4835

M bernd.heusinger@koenig-bauer.com

Über Koenig & Bauer

Mit über 1,2 Mrd. € Jahresumsatz und 5.800 Beschäftigten ist die Koenig & Bauer-Gruppe ein kundenorientierter Partner der internationalen Druckindustrie. Im Banknotendruck und in wachsenden Märkten des Verpackungsdrucks ist der Lösungsanbieter weltweiter Markt- und Technologieführer. Innovation und technischer Fortschritt prägen von Beginn an die über 200-jährige Unternehmensentwicklung. Die konsequent auf die Kundenanforderungen zugeschnittenen Hightech-Maschinen und -Anlagen ermöglichen hocheffiziente Druck-, Veredelungs- und Weiterverarbeitungsprozesse. Die Servicedienstleistungen umfassen eine breite Palette an kundenorientierten Angeboten bis hin zur vernetzten Druckerei.

Weitere Informationen unter www.koenig-bauer.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Presseinformation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.

KOENIG & BAUER

Koenig & Bauer-Gruppe	30.09.2018 in Mio. €	30.09.2019 in Mio. €	Veränderung
Umsatz	788,8	798,2	+ 1,2 %
Sheetfed	409,4	407,4	- 0,5 %
Digital & Web	102,8	105,4	+ 2,5 %
Special	299,0	310,7	+ 3,9 %
Überleitung	-22,4	-25,3	
Auftragseingang	943,2	843,0	- 10,6 %
Sheetfed	431,3	460,0	+ 6,7 %
Digital & Web	112,4	108,0	- 3,9 %
Special	428,3	305,3	- 28,7 %
Überleitung	-28,8	-30,3	
Auftragsbestand	769,3	655,7	- 14,8 %
Sheetfed	253,6	242,5	- 4,4 %
Digital & Web	72,1	88,4	+ 22,6 %
Special	460,3	339,1	- 26,3 %
Überleitung	-16,7	-14,3	
EBIT	28,6	5,2	
Sheetfed	14,0	-2,2	
Digital & Web	-10,8	-15,7	
Special	25,3	13,1	
Überleitung	0,1	10,0	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25,4	1,2	
Konzernergebnis	20,4	1,0	
Ergebnis je Aktie in €	1,23	0,05	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	50,5	-124,2	
Bilanzsumme (Vorjahr: 31.12.)	1.178,3	1.246,7	
Eigenkapital (Vorjahr: 31.12.)	453,4	413,3	
Mitarbeiter zum 30.09.	5.698	5.816	
davon Auszubildende/Praktikanten	341	344	